

An:

Herrn Dennis Rehbein
Oberbürgermeister
der Stadt Hagen
Rathausstrasse 11
D- 58095 Hagen
Deutschland

Datum: 29. Januar 2026

Rechtsfall Arthur Levy: Enteignung Bankkonto bei der Sparkasse an Volme und Ruhr – Verantwortung der Stadt Hagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich möchte Sie hiermit über den Rechtsfall Arthur Levy informieren, bei dem es um die Aufarbeitung eines während der NS-Zeit enteigneten jüdischen Bankguthabens bei der damaligen Sparkasse Hagen in den 30-er Jahren geht (heute Sparkasse an Volme und Ruhr). Weiterführende Informationen und Originaldokumente zum Rechtsfall finden Sie unter der Webseite www.simson-cohen.de.

Der Rechtsfall hat bereits ein grosses Medienecho erfahren, unter anderem wurde dazu ein Artikel in der Bild m Sonntag veröffentlicht (siehe Rubrik Presse, www.simson-cohen.de). Das Verfahren ist bis heute nicht abgeschlossen und aktuell beim Bundesgerichtshof anhängig. Im Kern geht es um die Frage, ob sich die öffentlich-rechtliche Sparkasse an Volme und Ruhr auf Verjährung berufen darf, obwohl sie über Jahrzehnte hinweg nachweislich durch falsche Auskünfte, verweigerte Aktenherausgabe und mangelnde Archivierung die Geltendmachung berechtigter Ansprüche auf das Kontoguthaben aktiv behindert hat. Als klagender Nachkomme des Kontoinhabers Arthur Levy, welchem das Guthaben bei der Sparkasse Hagen enteignet wurde, bin ich auch noch im Jahr 2020 von der heutigen Sparkasse an Volme und Ruhr darüber orientiert worden, dass gar kein Konto vorhanden ist, obwohl die Akten genau das Gegenteil beweisen. Erst nach meiner Klageeinreichung vor dem Landgericht Hagen wurde der Bestand des Kontos durch die Sparkasse bestätigt.

Parallel dazu läuft eineaufsichtsrechtliche Beschwerde bei der BaFin, um die internen Compliance-Vorschriften der Sparkasse an Volme und Ruhr zu überprüfen; zudem wurde das Bundesministerium für Finanzen und der Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages über diese Angelegenheit informiert.

Die Stadt Hagen ist als Trägerin und Anteilseignerin der Sparkasse an Volme und Ruhr unmittelbar mit diesem Fall verbunden. Daraus ergibt sich aus meiner Sicht nicht nur eine rechtliche Mitverantwortung, sondern insbesondere eine moralische und politische Verpflichtung, auf eine faire und würdige Lösung für die Parteien hinzuwirken, dies ungeachtet des laufenden Gerichtsverfahrens. Die fortgesetzte rein prozessuale Verteidigung durch die Sparkasse an Volme und Ruhr unter Ausblendung des NS-Unrechts belastet nicht nur den Kläger, sondern auch das historische und politische Ansehen der Stadt Hagen.

Gerne stelle ich Ihnen bei Bedarf weitere Unterlagen und Hintergrundinformationen zur Verfügung. Zudem würde ich mich über die Möglichkeit eines persönlichen Telefonats mit Ihnen sehr freuen.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleibe ich

mit vorzüglicher Hochachtung

Der Kläger im Rechtsfall Arthur Levy

[REDACTED]